

# Wanderwege 2017

Für den Schulausflug bietet Vorarlberg eine Vielzahl an wunderschönen Wanderwegen. Eine kleine Auswahl aus der Region haben wir hier für Sie zusammengestellt.

(alphabetisch gereiht; alle Angaben ohne Gewähr; Änderungen vorbehalten)



## BODENSEE / VORARLBERG

### KARREN

#### **Mit der Karrenseilbahn dem Alltag entfliehen!**

Wer schneller als zu Fuß auf den Berg will, den befördert die Karrenseilbahn in weniger als fünf Minuten zu den kostengünstigsten Tarifen der Region auf 976 Meter Meereshöhe - sowohl bei Tag als auch bei Nacht. Vom Ausgangspunkt Bergstation verzweigt sich die Landschaft auf viele, gut beschilderte und gekennzeichnete Wanderwege.

#### **Familienwanderweg:** ca. 1,5 Std.

Oftmals sind es Kleinigkeiten, die das Interesse von Kindern wecken: Rauschendes Wasser, Steine, Holzrinden um daraus etwas Tolles zu Basteln, eine Gondelfahrt in die Höhe.

Der Familienwanderweg führt von der Karren Bergstation über den Kühberg zum Staufenseeweg bis zur Weggabelung Staufensee/ Talstation. Natürlich ist die Wanderung auch in umgekehrter Reihenfolge mit Ausgangspunkt Talstation möglich.

#### **Ausgangspunkt Karren Bergstation:**

Karren - (Panoramarestaurant\*) Abzweigung Kühberg\* links - Karren Talstation über Familienweg Markierung (gelb/weiß)

#### **Karrenrunde:** ca. 1 Std.

Die Wanderung beginnt mit der Auffahrt der Karrenseilbahn. Von der Karrenbergstation geht es weiter zum Kühberg. Anschließend marschiert man bei der Abzweigung Schuttannen in Richtung Staufenalpe. Nach einem Einkehrschwung führt die Wanderung zuerst auf dem Forstweg abwärts und dann wieder hoch zur Karren-Bergstation. Talfahrt mit der Seilbahn.

#### **Ausgangspunkt Karren Bergstation:**

Karren (Panoramarestaurant\*) - Kühberg\* - Kapelle Kühberg - Richtung Staufenalpe\* - Karren Bergstation über Forstweg Markierung (weiß/rot/weiß)

\*Einkehrmöglichkeit





Staufenrunde: ca. 2 Std.

Von der Karren-Bergstation geht es zum Kühberg. Nach einem kleinen, kurzen Anstieg Richtung Staufen erreichen Sie die Staufenalpe (1079 m), von dort geht es weiter nach Schuttannen\*. Vom Schuttannensattel führt der Weg über den Westhang des Staufens zurück zum Kühberg und zur Bergstation der Karrenseilbahn.

Die Staufenalpe ist nur im Sommer (während der Alpzeit) bewirtschaftet.

Ausgangspunkt Karren Bergstation:

Karren (Panoramarestaurant\*) - Kühberg\* - Richtung Alpengebiet Schuttannen\* - Staufenalpe - Karren-Bergstation über den Forstweg Markierung (weiß/rot/weiß)

Staufenseeweg: ca. 3 Std.

Von der Karren Bergstation geht es zum Kühberg und von dort zum Staufensee. Weiter geht es durch die Rappenlochschlucht ins Gütle. Ab Gütle gibt es eine Rückfahrmöglichkeit mit dem Bus oder zu Fuß entlang der Dornbirnerache (ca. 30 min) zur Karren Talstation.

Ausgangspunkt Karren Bergstation:

Karren (Panoramarestaurant\*) - Kühberg\* - Staufensee - Gütle\* (hier befindet sich das Rolls-Royce und das Krippenmuseum) - Karrenbahn Talstation Markierung (weiß/rot/weiß)

Wanderung ins Bergdorf Ebnit: ca. 3 Std.

Von der Karren Bergstation führt der Weg über den Kühberg nach Schuttannen und weiter Richtung Hinterbergalpe. Anschließend geht es Richtung Schönermannalpe. Dort hat man im wahrsten Sinne des Wortes den schönsten Ausblick am höchsten Punkt der Wanderung. Richtung Fluhereck geht es ins Ebnit. Die Wanderung ist auch in umgekehrter Reihenfolge vom Ausgangspunkt Ebnit (Dorfmitte - Kirche) möglich.

Ausgangspunkt Karren Bergstation:

Karren (Panoramarestaurant\*) - Kühberg\* - Schuttannen\* - Hinterbergalpe - Schönermannalpe - Fluhereck\*- Ebnit\*.

\* Einkehrmöglichkeiten:





### Alplochschlucht: ca. 1 Std.

Die Alplochtour beginnt mit der Fahrt auf den Karren. Von dort führt ein schattiger Weg durch den Wald zum Staufensee und an dessen Ufer entlang zum Kraftwerk Ebensand, einem über 100 Jahre alten Wasserkraftwerk, das auch heute noch in Betrieb ist. Dort gibt es die Möglichkeit, sich bei der Jausenstation zu stärken oder auf Ufersteinen die selbst mitgebrachte Jause zu genießen. Von dort geht die Wanderung weiter in die Alplochschlucht. Dies ist eine wildromantische Klamm, die aus einem Gletscherschliff entstanden ist.

Abenteuerliche Stege führen durch sie hindurch und an außergewöhnlichen Felsformationen vorbei. Durch einen Laubwald führt der Weg zur Ebniterstraße. Dort kann von der Bushaltestelle Alploch mit dem Landbus (Linie 47) im 1,5 Stunden Takt zum Dornbirner Bahnhof (mit Halt bei der Karrenseilbahn) gefahren werden.

**Achtung:** Die Schlucht ist im Winter gesperrt!

**Ausgangspunkt:**

Karren - Staufensee - Alploch - Bushaltestelle

**Tipp:** Alplochkarte

### Kunstweg „AUF sehhöhe“

Die Kunstinstallation „AUF sehhöhe“ lässt Kunst und Natur verschmelzen und ist daher sowohl für Wanderer als auch für Kunstinteressierte bestens geeignet.

Der Ausflug zum Kunstprojekt startet bei der Talstation der Karrenseilbahn. Von dort bringt Sie die Gondel im Stunden Takt auf 976 Meter Seehöhe, von wo Sie einen sagenhaften Blick auf die Schweizer Berge, das Rheintal und den Bodensee erleben können. Genießen Sie dort ein paar Minuten den Ausblick, atmen Sie die frische Bergluft und erleben Sie Ruhe und Stille einige 100 Meter über dem Alltag.

**Schauplätze**

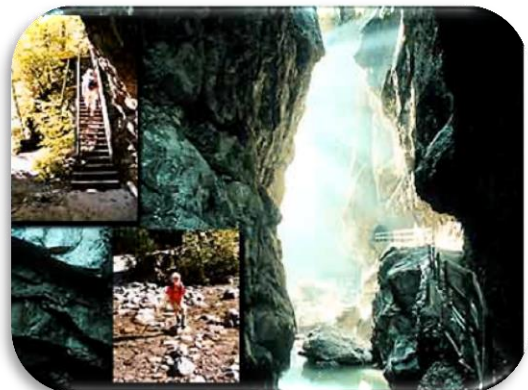
Nachdem Sie Ihre Sinne gestärkt haben, geht es am ausgeschriebenen Rundwanderweg zum ersten Schauplatz „Klangfeld“. Dort finden Sie „Fliegende Quadrate“ und „Klangblumen“ und können sich gezielt aufs Hören konzentrieren. Nach ein paar Minuten erreichen Sie die nächste Station „Sehfeld“ wo Sehen und Entdecken im Vordergrund stehen. Von dort geht es weiter zur letzten Station „Gedankenfeld“, die Sie mit „Erzählsteinen“ erwartet. Diese drei Wahrnehmungsinstallationen sollen zur Interaktion anregen, zum Sitzen einladen und Sichtbares mit Hörbarem verbinden. Verweilen Sie bei den Stationen so lange Sie möchten und gehen Sie dann erst weiter, wenn Sie alles um sich herum aufgenommen haben. Die reine Gehzeit des Rundganges beträgt etwa 10 Minuten.

Die Installationen sind dauerhaft angebracht, die Besichtigung ist kostenlos.

### Rappenlochschlucht: ca. 1 ¼ Std.

Seit der Errichtung des neuen Steges ist der Besuch der Rappenlochschlucht ein neues Erlebnis! Spektakulär und aufregend, ist der Blick vom Steg in die Tiefe der Schlucht. Rauschendes Wasser, Felsen, Steine, Moos - es gibt viel zu entdecken.

Als Ausgangspunkt wird das Gütle empfohlen, jedoch auch vom Karren kann ins Rappenloch gewandert werden. Und wer noch weiter will, kann nach der Rappenlochschlucht direkt die Alplochschlucht unsicher machen und somit gleich zwei Schluchten an einem Tag erstürmen.





## LATERNS

### Die schönsten Rundwanderungen in Innerlaterns:

Parkplatz Kühboden - Stürchersäge - Mazona - Laterns-Bonacker (Bushaltestelle)

Gehzeit: ca. 1 Stunde

Kühboden - über den Riedleweg nach Bad Laterns -weiter zur Unteren Leuealpe - zurück über Gerstenböden zum Ausgangspunkt

Gehzeit: 3 Stunden

### Für Wanderer mit Ausdauer:

Parkplatz Kühboden - Stürchersäge - Lesegatter - Leseweg - Saluveralpe - Freschenhaus - Hoher Freschen

Gehzeit: 3,5 Stunden

Alpe Gapfohl - Tschuggenalpe - Lesegatter - Alpwegkopfhaus - Oberbonacker - Mazona - Innterlaterns Kühboden

Gehzeit: 4 Stunden

Alpe Gapfohl - Alpe Saluver - Alpe Hinterganitza/Vorderganitza (herrliche Alpwanderung) - zurück über den Riedleweg zum Ausgangspunkt

Gehzeit: 4,5 Stunden





## PFÄNDER

### Alpenwildpark Pfänder:

Ganzjährig tagsüber geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Für einen Rundgang durch den Alpenwildpark sollten Sie sich mindestens eine halbe Stunde Zeit nehmen. Der Rundgang beginnt beim Berghaus Pfänder mit den Lieblingen der Kinder:

den Zwergziegen, Hasen und Hängebauschweinen.

Gleich nebenan können Sie einem Rudel Steinböcke bei seinen Kletterkünsten zusehen.

Etwas weiter treffen wir auf die Wildschweine, die Urahnen unserer Hausschweine.

Als nächstes zeigt sich das Muffelwild. Die Mufflonwider erkennt man an den geschwungenen Hörnern.

Das weitläufigste Gehege beherbergt ein stolzes Rothirschrudel. Im Oktober röhren die Hirsche während der Brunftzeit lautstark.

Nachdem wir am Eingang der Adlerwarte vorbeigekommen sind, besuchen wir die Bewohner des letzten Geheges, die Murmeltiere. In ihrem weitverzweigten Höhlensystem halten sie von Mitte Oktober bis Mitte März ihren Winterschlaf.

Gleich nach der Bergstation erreichen Sie den Ausgangspunkt Ihres Rundganges, den Sie natürlich auch in entgegengesetzter Richtung genießen können.

Hungrig und durstig? Höchste Zeit für eine Stärkung im Berghaus Pfänder.

Alpenwildpark Pfänder

Ferdinand Kinz

Pfänder 4, 6911 Lochau,

Tel. +43 5574 42184, Fax +43 5574 421845



### Käsewanderweg mit Käselehrpfad am Pfänder: ca. 3 - 5 Std.

Der Käsewanderweg ist ein leicht zu begehender Familienwanderweg mit Einkehrmöglichkeiten in gemütlichen Raststuben bis hin zu renommierten Hotelbetrieben.

In der Gemeinde Eichenberg bieten die Bergsennereien Jungholz-Hinteregg und Lutzenreute (beide nahe am Käsewanderweg gelegen) ihre hervorragenden, mehrfach prämierten Käsespezialitäten, allen voran den ursprungsgeschützten (g.U.) Vorarlberger Bergkäse an.

Besuch einer Sennerei auf Anfrage möglich (Rupp AG: [kundenservice@alma.at](mailto:kundenservice@alma.at))

In der Gemeinde Möggers/Rucksteig erzeugt die älteste Sennerei auf dem Pfänderstock den weitem bekannten, Berggold-Camembert“.

Ein Teil des Käsewanderweges ist als Lehrpfad gestaltet. Dreizehn illustrierte Tafeln erklären dem Wanderer anschaulich und eindrucksvoll Wissenswertes über die Erzeugung von Vorarlberger Bergkäse.

Einkehrmöglichkeit Berghaus Pfänder

Zum Verweilen und Einkehren lädt das Aussichtsrestaurant Berghaus Pfänder mit Panoramaterrasse - direkt neben der Bergstation.